

1. Wie unterstützt die Kosten- und Erlösrechnung die Führungsaufgaben des Managements?
 - Unterstützung des Managements bei Führungsaufgaben durch Bereitstellung von Informationen.
 - Hauptzwecke:
 - Planung des Unternehmensgeschehens auf Basis zukünftiger Entwicklungen.
 - Steuerung: Durchsetzung von Plänen und Beeinflussung des Verhaltens von Mitarbeitern.
 - Kontrolle: Eigen- und Fremdkontrolle.
 - Dokumentation: Ermittlung und Dokumentation realisierter Werte.

2. Vergleichen Sie systematisch das externe und das interne Rechnungswesen.

- Adressaten: Unternehmensangehörige, insb. Controlling und Management.
- Zweck: Informationen für Planung, Steuerung und Kontrolle sowie zur Entscheidungsfindung.
- Ausgestaltung: keine gesetzlichen Vorgaben, Ausgestaltung zur bestmöglichen Erfüllung der Zwecke.
- Abbildungsgegenstand: disaggregierte Rechnung für Teile des Unternehmens.
- Zeitlicher Rhythmus und Fokus: Variabler Rhythmus, zukunfts- und vergangenheitsorientiert.

3. Warum kann die Kostenrechnung eine Liquiditäts- und Investitionsrechnung nicht ersetzen?
- Betrachtung von Kosten und Erlösen erlaubt keine Aussage über die Liquiditätssituation des Unternehmens - Kostenrechnung basiert auf Rechnungsgrößen, die zum Zeitpunkt des Güterverbrauchs bzw. der Güterentstehung erfasst werden, dieser kann sich vom Zeitpunkt der Zahlung unterscheiden
 - Kostenrechnung kurzfristig orientiert und für langfristige Entscheidungen in der vorgestellten Form ungeeignet, z.B. wird der Zeitwert des Geldes nicht berücksichtigt

4. Beschreiben Sie mögliche Verhaltenswirkungen von Informationen.

- Informationen im Rahmen der Steuerung zu Beeinflussung von Entscheidungen - „what gets measured, gets done!“
- Beschränkte kognitive Fähigkeiten zur Informationsverarbeitung, Informationsüberflutung führt zu falschen Entscheidungen

5. Geben Sie Beispiele für Informationen der Unternehmensrechnung, die Führungskräfte in den folgenden Entscheidungssituationen benötigen.
- a) Ein Vertriebsmanager kann für den Standort eines neuen Warenverteilungszentrums zwischen drei Alternativen wählen.
 - Erschließungskosten, durchschnittliche Lohnkosten, Gewerbesteuern der drei Standorte; Flächen- bzw. Raumbedarfe; regionale Nachfrage nach den Gütern des Unternehmens ...
 - b) Der Geschäftsführer eines Friseurstudios erstellt eine Personaleinsatzplanung für sein Team.
 - Durchschnittlicher Kundenverkehr pro Tag und Uhrzeit, gegliedert nach Damen-, Herren- und Kinderschnitten; Fertigkeiten der Mitarbeiterinnen; Kostensatz pro Stunde der Mitarbeiterinnen; Anzahl an Arbeitsplätzen
 - c) Das Vergütungskomitee einer Aktiengesellschaft verhandelt mit dem Vorstand über die Ausgestaltung seiner Bezüge.
 - Gewinn, Umsatz und Kosten des abgelaufenen und vergangenen Jahres; Auslastung der Betriebskapazitäten; Umsatz von Neuprodukten; Kosten der Entwicklung neuer Produkte